

herzog

20. AUSGABE / JAHRGANG 10

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



STADTTEILFEST HERZOGENRIED / SEITE 4

FARBIGES HERZOGENRIED / SEITE 11

KULTUR 2010 / SEITE 18

STADTBAHN NORD / SEITE 22



Inhalt



Vi.S.d.P.:

Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:

Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim - Tel.: 0621 - 300 98 09

Gestaltung:

Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig,
Kim Hartung

Bankverbindung:

Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried - Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 - BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:

Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim - Tel.: 0621 - 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:

Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 4500 Exemplare

Inhalt

- 3** Weiterführung des Quartiermanagements gesichert!
- 5** Viel Spaß und beste Stimmung beim Stadtteilst
- 6** „Neues aus dem Schlammloch im Herzogenried“
- 6** GRÜNE fordern Gespräche zwischen Akteuren
- 6** Spielhöhlen im Herzogenried
- 7** Offener Brief Thema: Spielsalon
- 8** Offener Brief Thema: Spielsalon
- 9** Offener Brief Thema: Spielsalon
- 9** Offener Brief an Firma EDEKA
- 10** Mannheimer Spieler belegen Platz 2 bis 4 bei den Deutschen Meisterschaften
- 11** Die GBG bringt wieder ein bisschen mehr Farbe in das Herzogenried
- 11** AOK-Telefonservice für Ihre Versicherten
- 12** Paule denkt nach
- 14** Es geht wieder los
- 14** Termine von Okt. bis Nov. 2010
- 15** Die Diakoniekirche Plus informiert
- 15** Seniorentisch
- 17** Eine Tafel für Tiere – ein Herz für Tiere
- 18** Herausforderungen einer immer mehr alternden Gesellschaft
- 18** KultTour: Ein sommerlicher Kunst- und Kulturspaziergang
- 20** Jugendredaktion Herzogenried
- 21** Die neu gewonnene Freiheit
- 22** Barrierefrei unterwegs mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
- 22** Pro und Contra Stadtbahn Nord
- 22** Wir fahren mit der Bahn

Bewohner engagieren sich erfolgreich

Weiterführung des Quartiermanagements gesichert!

Liebe Freunde des Herzogenried,

nachdem erfolgreich für den Erhalt des Jugendhauses gekämpft wurde, konnte jetzt auch erreicht werden, dass das Quartiermanagement für mindestens die nächsten 4 Jahre gesichert ist. Diese Erfolge sind in großem Maße dem starken bürgerschaftlichen Engagement zu verdanken. Bewohner, Sportvereine, die Kirchen, die Bezirksbeiräte und Gewerbetreibende setzten sich mit deutlichen Stellungnahmen gegenüber der Stadtverwaltung für die Weiterführung ein. Die Stadtverwaltung hatte ursprünglich vorgesehen, das Quartiermanagement Herzogenried nach einer einjährigen Übergangsphase auslaufen zu lassen.

„Das ist für uns nicht akzeptabel, weil das Ziel des Quartiermanagements, die soziale Stabilisierung des Gebiets rund um die Hochhäuser, sonst in Gefahr wäre und die Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner wieder zurückfallen würde“, erklärte Stadtrat Reinhold Götz.

Die Interessengemeinschaft Herzogenried veranstaltete eine sehr gut besuchte Informationsveranstaltung, bei der die Versammelten die Notwendigkeit des Quartiermanagements für das Wohngebiet ausdrücklich betonten und anhand konkreter Beispiele anschaulich verdeutlichten.

Ein ganz besonderer Dank gilt Stadtrat Reinhold Götz für seinen engagierten Einsatz und seiner Überzeugungsarbeit gegenüber seinen Gemeinderatskollegen, so dass der SPD-Antrag zur Weiterführung der Quartiermanagements auch im Herzogenried mit den Stimmen der SPD, der Grünen und der Linke eine Mehrheit fand.

Keine Spielhallen am Einkaufszentrum Ulmenweg!

Unter diesem Motto wurden schon über 1000 Unterschriften gegen die mögliche Eröffnung von Spielhallen am Ulmenweg gesammelt. Selten hat ein Thema die Bewohner des Herzogenrieds so in Rage gebracht. Als die Stellungnahme des Städtischen Fachbereichs Baurecht und Umweltschutz durchsickerte. „Da das Vorha-

ben aufgrund des Bebauungsplanes planungsrechtlich zulässig ist, werden wir in absehbarer Zeit einen positiven Baubescheid erteilen“ gab es von allen Seiten berechtigte Kritik und Empörung.

Ohne im Vorfeld mit den Betroffenen über das Vorhaben zu reden, wurden in den Amtsstuben schon mal Baubescheide vorformuliert. Bewohner und Gewerbetreibende fühlen sich schlichtweg übergangen und befürchten zu Recht das Ende ihrer Nahversorgung. Mit der Gestattung von Spielhallen bricht auch die soziale Komponente eines Einkaufszentrums als Ort der Begegnung und der nachbarschaftlichen Kontakte weg. Spielhallen passen nicht in das Konzept des EKZ und sind alles andere als sozialverträglich.

Die herzog-Redaktion appelliert deshalb an alle Leserinnen und Leser, sich auch weiterhin gemeinsam dagegen zu wehren (S. 7)

Das konsequentes Engagement tatsächlich was bewirken kann, zeigt auch die Geschichte um das „Schlammloch“ (S. 6)

Die Zeit ist reif für die Stadtbahn Nord

In einem intensiven Beteiligungsverfahren der Stadtverwaltung, der RNV und Vertretern der Anwohner konnte ein akzeptabler Kompromiss gefunden werden.

Das Herzogenried soll eine Straßenbahnstrecke durch die Hochuferstrasse und den Ulmenweg bekommen, so dass sich dann ohne lästiges Umsteigen direkt und komfortabel in die Innenstadt und auch in die nördlichen Stadtteile Käfertal und Gartenstadt fahren lässt. Rund 32000 Menschen leben im unmittelbaren Umfeld der geplanten Trasse und profitieren von dieser schnellen Verbindung.

Gerade auch für die Neubaugebiete Centro Verde oder auf dem Gelände der Turley-Barracks steigert die Stadtbahn die Attraktivität als Wohn- und Geschäftsstandort.

Es bleibt zu hoffen, dass das Mannheimer Schienennetz nun auch den Norden Mannheims erschließt (S. 22)

2. Kreativmarkt Herzogenried

Nachdem sich beim ersten Kreativmarkt im Januar diesen Jahres über 30 Aussteller beteiligt hatten, war bei dieser großen Resonanz allen klar, dass wir diese Veranstaltung weiterführen werden.

Die Mannheimer Jungen Alten (MaJuNA) sorgen mit einem Kulturcafe und musikalischer Unternehmung für eine ansprechende Atmosphäre.

Der Markt wird wieder in der Paul Gerhardt-Kirche am 21.11.10 von 11.30 - 18.00 Uhr stattfinden.

Wer seine Kunstwerke gerne ausstellen will, ist herzlich willkommen (S. 12) Während des Kreativmarktes werden die Sieger des Kinder-Malwettbewerbs unter dem Motto „Das macht mir Freude“ vorgestellt und erhalten attraktive Preise.

Teilnehmen können alle Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren (S. 12)

6. Weihnachtsmarkt Herzogenried – Ein beliebter Ort der Begegnung

Die Spätsommersonne scheint, der Winter scheint noch sehr fern zu sein und dennoch laufen die ersten Vorbereitungen für unseren Weihnachtsmarkt an.

Das Einkaufszentrum Ulmenweg und das Quartiermanagement Herzogenried veranstalten auch in diesem Jahr wieder am 10.12.10 von 14.00 - 20.00 Uhr und am 11.12.10 von 10.00 - 18.00 Uhr den Weihnachtsmarkt am Ulmenweg.

Aufgrund seiner stimmungsvollen und familiären Atmosphäre hat sich der Markt zu einem beliebten Treffpunkt im Quartier entwickelt

Die Veranstalter laden Sie nicht nur zum Besuch, sondern auch zur Beteiligung ein.

Möglich sind Verkaufsstände, Bühnenauftritte, Musik, Gesang oder Spielaktionen

Weitere Informationen erhalten Sie beim Quartiermanagement Herzogenried, Tel. 0621-3009809

Viel Spaß beim weiteren Lesen.

Es grüßt Sie



Impressionen vom Stadtteilfest



Folklore mit „Promoroaca“ aus Rumänien



Jugendhaus Herzogenried



Deutsch-Indonesische Gesellschaft



Infostand der Amadiyas-Gemeinde



Der „Wunschbaum“ des Künstlers Baheiden



Infostand von Bündnis 90/Die Grünen



Beitrag des Kinderhaus Herzogenried



Chor der Erich-Käster-Schule



großer Andrang vor der Bühne



Airbrush-Workshop mit G. Halfar



Andrea "Tina Turner" Volz mit ihren „Girls



Funk, R & B und vieles mehr mit US2U

6. Stadtteilfest Herzogenried

Viel Spaß und beste Stimmung beim Stadtteilfest

Das Stadtteilfest in diesem Sommer war wieder ein voller Erfolg! Die große Anteilnahme war verblüffend und jeder hatte seinen Spaß dabei.

Das Stadtteilfest fand am 24.07.2010 auf dem Schulhof der Käthe-Kollwitz-Schule statt. Dort waren u.a. die Naturfreunde, die AOK, das Jugendhaus, die Gartenklause, der Seniorentreff und der MFC Phönix vor Ort. Durch die vielen weiteren Angebote war für jede Altersgruppe eine Menge interessanter Programmpunkte vorhanden.

Selbstständige Künstler hatten ihre Freude zu zeigen, was sie können. Darunter auch Günther Halfar, der schon seit 30 Jahren airbruscht und bewies, wie man Kinder animieren kann, sinnvoll und kreativ seine Freizeit zu gestalten, in dem man ein wenig in die Welt der Kunst taucht. Er ließ die Kinder in die Fußstapfen des Airbrushers steigen. Sie durften mit einer kleinen Unterweisung selbstständig airbrushen und/oder sich mit der leicht abwasch-

baren Farbe schöne Hauttattoos besprühen lassen. Er bietet auch Kurse für Jung und Alt an.

Aber auch die Auftritte auf der Bühne waren etwas für Groß und Klein. Die Darbietungen auf der Bühne begeisterten die Besucher riesig, sodass die Zeit in geselliger Runde neben Nachbarn und Freunden wie im Flug verging. Nach dem volkstümlichen musikalischen und tänzerischen Vortrag einer rumänischen Musikgruppe, konnte man ein Tina Turner Double erleben, das man so selten zu sehen bekommt.

Auch für das leibliche Wohl war sehr gut gesorgt. Es gab Köstlichkeiten von Indonesiern, Döner, Bratwurst, Steak und Kuchen.

Das Fest ging friedlich und unterhaltsam bis spät in die Nacht hinein. Wir freuen uns schon auf das nächste Stadtteilfest im Herzogenried.

KIM HARTUNG, SCHÜLERIN DER IGMH



Mitwirkende:

- Minigolf-Club Mannheim
- Amadiyas-Gemeinde
- AOK Rhein-Neckar-Odenwald
- Autohaus Gauch
- AWO Tagesgruppe
- Baheiden
- Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost
- Bienenzüchterverein
- Deutsch-Indonesische Freundschaftsgesellschaft
- Die Grünen
- Die Linke
- Erdem Döner
- Erdogan, Elif
- Erich Kästner Schule
- Fischer, Ake
- Freunde des Herzogenriedparks
- Förderverein des Jugendhaus Herzogenried
- Förderverein der Humboldt-Schule
- Gartenklause
- Halfar, Günther
- Jugendhaus Herzogenried
- Kinderhaus Herzogenried
- Mannheimer Junge Alte (MaJuNA)
- Matjunin, Margarita
- MFC Phönix 02 e.V.
- Musikschule Orffeo
- NaturFreunde Mannheim
- Promoroaca – rumänische Folklore
- Prudkov, Polina
- Rosenberg, Natalia
- Schramek, Markus und Sabine
- Seniorentreff Herzogenried
- Shiatsu-Kurzmassagen
- Stadtbibliothek Herzogenried
- Stroseridder
- St. Bonifatius-Gemeinde
- Wüstenhöfer, Markus
- Andrea "Tina Turner" Volz mit Chor US2U mit Special Guests

Stadtrat Roland Weiss mit Grußworten der Stadt Mannheim

KultTour

Umrahmt wurde das Stadtteilfest im Rahmen der KultTour Neckarstadt-Ost von Ausstellungen und Mitmachaktionen der unterschiedlichsten Kunstrichtungen (Malerei, Airbrush-Technik, Aerosol-Kunst, Holzdesign, Perlen und Schmuck, Patchwork u.v.m.)

Sponsoren:

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren:

- AOK
- Autohaus Gauch GmbH
- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
- Diakonisches Werk Mannheim
- Familienheim Rhein-Neckar eG
- Gartenstadt-Genossenschaft eG
- Gartenbau Jeanette Jakob-Tadice
- GBG Mannheimer Wohnungsbau Gesellschaft
- Interessengemeinschaft Herzogenried – Förderverein e.V.
- LBBW-Immobilien
- Palettencenter Horst Scherer
- R+V Versicherung AG

Dank auch an die Musikschule Orffeo

Erfolgreiches Bewohnerengagement

„Neues aus dem Schlammloch im Herzogenried“



Zugegeben, das Wetter war nicht berauschend in den letzten Tagen, aber Überschwemmungen gab es eigentlich in Mannheim nirgendwo.

Nur am Weg zwischen Neuen Messplatz und Schulgarten/Herzogenried, wo Radfahrer und Fußgänger täglich Richtung Innenstadt unterwegs sind, gründen wieder die Enten im Schlammloch.

„Der tägliche Hindernislauf wird erst gestoppt, wenn Kormorane und Silberreiher sich ansiedeln und die Fläche zum Naturschutzgebiet erklärt wird.“ schrieb Axel und Martina Stamm am 18.08.10.

Dank zahlreicher Beschwerden von Bewohnern über diese unzumutbaren Verhältnisse sowie auch vom Bezirksbeirat, den Stadträten Rainer Spagerer und Thomas Trüper, der Interessengemeinschaft Herzogenried und dem Quartiermanagement wird zur Zeit das Schlammloch trockengelegt und der Weg saniert.

RED.



Spielhalle gefährdet Entwicklungsprozess!

GRÜNE fordern Gespräche zwischen Akteuren

Die Bezirksbeirat_innen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Neckarstadt-Ost fürchten einen Rückschlag für den Entwicklungsprozess im Herzogenried durch die Ansiedlung einer Spielhalle im Einkaufszentrum im Ulmenweg. Sie fordern gemeinsam mit Stadtrat Dirk Grunert Anstrengungen für eine einvernehmliche Lösung.

Bezirksbeirat_innen Eva Lübke: „Die Ladenflächen waren zur Nahversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Herzogenrieds gedacht und nur das macht hier Sinn. Keinesfalls gehört ein zweifelhafter Salon mit Glücksspiel dazu! Die ersten Schritte zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort sind gemacht worden – die Spielhalle konterkariert sämtliche Anstrengungen

und gefährdet den Entwicklungsprozess.“

Stadtrat Dirk Grunert ergänzt: „Die entscheidenden Akteure müssen zusammen kommen um gemeinsam einen Ausweg aus der Situation zu finden. Baudezernat, Bezirksbeirat, Anwohnerinnen und Anwohner sowie der etwaige Betreiber müssen gemeinsam eine Lösung finden, die für alle Beteiligten tragbar ist.“

Langfristig fordern die Bezirksbeirat_innen Stephanie Gröber, Daniel Bläß, Eva Lübke und Stadtrat Dirk Grunert eine Änderung des Bebauungsplans Nr. 32/12, um zukünftig ähnliche Ansiedlungen zu verhindern.

Spielhöhlen im Herzogenried

Der Fachbereich 63 (Baurecht und Umweltschutz) der Stadt Mannheim hat entweder beschlossen das Einkaufszentrum im Ulmenweg endgültig zu ruinieren oder hat keine Ahnung von den Gegebenheiten vor Ort. Anders ist es nicht zu erklären, dass Herr Coels vom FB 63 – trotz schwerer Bedenken des Fachbereichs Wirtschaftsförderung – der Umnutzung eines ehemaligen Einzelhandelsgeschäftes in zwei Spielsalons mit Geldspielgeräten und Internetterminals zustimmen will („...werden wir in ab-

sehbarer Zeit einen positiven Bauvorbescheid erteilen!“) Erfahrungsgemäß machen die Bürger (insbesondere ältere) einen großen Bogen um solche Einrichtungen. Im Klartext: Sie meiden dann diesen Ort und somit das Einkaufszentrum im Ulmenweg. „Gute Nacht Freunde“ kann man da nur sagen, denn dann gehen im Herzogenried unwiderruflich die Lichter aus.

HANS THEUER AUGUST 2010

Tickets mit Beratung
- Linien- und Urlaubsflüge
- Privat und geschäftlich

Statt Unklarheiten im Internet:
* schnelle, klare und kompetente
Tarifermittlung
dazu: Mietwagen und Hotels
* Pauschalreisen * Last Minute

Eigenes Programm:
Ferienhäuser und Casas Rurales auf
La Palma – die schönste der Kanaren
www.la-palma-holiday.de

EXTRATOUR
Flugpoint-Extra-Touren:
Wir bieten an zu festen Terminen: **Natur - Kultur - Studien - Wanderreisen**
Wir organisieren für Sie nach Ihren Wünschen: Gruppenreisen (z.B. Bildungs-, Natur-, Kultur- oder Wanderreisen) und Vereinsreisen, Klassenfahrten, Tagungsreisen usw.
Kostenlose Erstellung von Angeboten!
www.extratour-gruppenreisen.de

Flugpoint
Ihr Spezialist für individuelles Reisen

M 2 Nr. 1 • Mannheim
Telefon 0621 / 334499
flugpoint@t-online.de
www.flugpoint-mannheim.de

Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost

Offener Brief Thema: Spielsalon



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Quast,

wir wurden vom Quartiermanager Michael Lapp darüber informiert, dass in absehbarer Zeit ein positiver Bauvorbescheid für die Umnutzung eines ehemaligen Einzelhandelsgeschäftes im Herzogenried, Ulmenweg 1-5 (ehemaliger Schleckermarkt) in zwei Spielsalons (je maximal 100 qm Spielbetriebsflächen, mit Geldspielgeräten und Internetterminals) erteilt werden soll.

Wir sind entschieden gegen die Ansiedlung von Glücksspielbetrieben in dem Einkaufszentrum.

Dieses Einkaufszentrum liegt inmitten einer Wohnbebauung und soll die Nahversorgung der BewohnerInnen sichern. Dazu gehören Spielsalons nicht. Im Herzogenried wohnen viele Kinder und Jugendliche. Der Betrieb von Spielsalons ist aus unserer Sicht absolut nicht im Sinne des Jugendschutzes.

Auch Gespräche mit den Einzelhändlern, dem Quartiermanager und verschiedenen Bewohnern ergaben, dass diese gegen Spielsalons an dieser Stelle sind. Es wird befürchtet, dass es vor allem in den Abendstunden und am Wochenende zu erheblicher Lärmbelästigung kommen wird. Wir sehen mit Sorge die Bemühungen des Quartiermanagements und des Bezirksbeirats um verbesserten Sozialraum im Herzogenried konterkariert.

Wir bitten Sie kurzfristig um ein Gespräch zwischen Baudezernat, Bezirksbeirat, Quartiermanagement sowie dem etwaigen Betreiber, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. Mittelfristig sollte der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes (Nr. 32/12) unter Ausschluss von unerwünschten Nutzungen, wie z.B. Spielsalons, geändert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bezirksbeiräte:

Daniel Bläß, Stefanie Gröber, Roswitha Henz-Best, Barbara Kladt, Ursel Kravat, Dr. Hein Lehmann, Eva Lübke, Detlef Röhrich und Günter Wöhr

OPTIK VOGEL

Optik - Foto - Passbilder

Gönnen Sie sich Ihre Wunschbrille durch unsere

Brillenfinanzierung

0.- Anzahlung

0.- Gebühren

0.- Zinsen

ab 150.-, Bonität vorausgesetzt

Ulmenweg 1-5 Mannheim Tel: 302363
www.vogeloptik.de



Bewohnerin Marlis Mörck

Offener Brief Thema: Spielsalon

Sehr geehrter Herr Dr. Kurz!

Im Einkaufszentrum Herzogenried soll in den leer stehenden Räumen der ehemaligen Schleckerfiliale Ulmenweg 1-5 eine Spielhalle und ein Internetcafé eingerichtet werden.

Eine Spielhalle ist das Letzte, was für die Bevölkerung, für die Bewohner hier gebraucht wird. In diesem Ballungszentrum sind Ladenlokale für den tgl. Einkauf nötig. Es wohnen hier vorwiegend ältere, behinderte, ruhige Menschen. Nicht jeder fährt Auto (richtig: keine langen Wege zum Einkauf).

Eine Umwandlung der Flächen des Einkaufszentrums zu Gunsten einer Spielhalle ist keineswegs im Interesse der schon lange hier wohnenden meist älteren Menschen.

Hier ist die einhellige Meinung: Das Einkaufszentrum muss als Einkaufszentrum erhalten bleiben bzw. erhalten werden.

Nicht zuletzt sehen wir eine Spielhalle gerade für die Jugendlichen in diesem Gebiet als nicht zu unterschätzende Gefahr.

Bislang fühlen wir uns in unserem Wohngebiet wohl (Park, Gärten, Spielplätze). Wir wollen uns dieses Wohlbefinden erhalten und bitten Sie, sehr geehrter Herr Dr. Kurz, dringend, uns in obigem Anliegen zu unterstützen.

Marlis Mörck, 84 Jahre alt
lange Jahre im sozialen Dienst (Familienfürsorge) der Stadt Mannheim tätig

Vertrauen Sie der gesetzlichen Rente?

Starten Sie jetzt.

Wir machen den Weg frei.

Sie wollen Ihren gewohnten Lebensstandard im Alter beibehalten? Wir zeigen Ihnen, wie Sie schnell und einfach privat vorsorgen. Damit Sie entspannt in die Zukunft blicken.

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region.
Mehr unter www.vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0.

Sichern Sie Ihre private Altersvorsorge.

Wir für hier.

VR Bank
Rhein-Neckar eG



Brief der Gewerbetreibenden im EKZ Ulmenweg

Offener Brief Thema: Spielsalon

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Bundesgartenschau 1975 in Mannheim besteht die Bebauung Herzogenried und unser Einkaufszentrum Ulmenweg mit rund 10 Gewerbebetrieben für die ortsnahe Versorgung der Bevölkerung. Im Laufe der Jahre hat die Quartiergemeinschaft Herzogenried einen Wandel durchgemacht, an dessen Ende vor einigen Jahren eine Entfremdung der Bewohner, eine starke Verwahrlosung im äußeren Erscheinungsbild und ein Leben nebeneinander statt miteinander zu verzeichnen war.

Seit der Ansiedlung großer Verbrauchermärkte in mäßiger Entfernung zu unserem Einkaufszentrum (Marktkauf, Kaufland) ist die Kundenfrequenz im Einkaufszentrum deutlich zurückgegangen. Alle Gewerbetreibende versuchen, mit ihren Möglichkeiten einen weiteren Rückgang zu vermeiden.

Zu Jahresanfang hat die im EKZ befindliche SCHLECKER-Filiale geschlossen. Inzwischen ist dem Vernehmen nach eine Nutzungsänderung der Gewerberäume in der Planung. Aus der Verkaufsstelle „SCHLECKER“ soll eine Spielhalle und ein Internet-Café gemacht werden. Hiergegen möchten wir entschieden widersprechen. Zur Begründung geben wir Ihnen, dass ein Einkaufszentrum für alle Beteiligten als ein solches nur funktionieren kann, wenn dort Handelsgeschäfte mit Verkaufsstellen zu finden sind. Die Umnutzung von Handelsgeschäften zu Dienstleistungsunternehmen würde

die übrigen Einzelhändler in existenzielle Nöte bringen. Durch Gäste der benachbarten Gaststätte mußten wir schon öfter Lärm und persönliche Verhaltensentgleisungen im EKZ hinnehmen. Durch Eröffnung von Spielhallenbetrieben werden die o.a. Verhältnisse dann zur Regel.

Dies würde unzumutbaren Belastungen für die direkt darüber befindlichen Anwohner bedeuten und die Gemeinschaft vor unüberwindliche Schwierigkeiten hinsichtlich Sauberkeit und Erscheinungsbild des EKZ's stellen. Dies wird dann einen weiteren Ansehensverlust ergeben und damit einen weiteren Rückgang der Kundenfrequenz. Was wir hier benötigen sind Einzelhandelsgeschäfte für die ortsnahe Versorgung der umliegenden Bevölkerung. Auch die Teilungserklärung für das gesamte Anwesen schreibt vor, dass die Ladenlokale nur durch „Verkaufsstellen“ zu nutzen sind. Dies dürfte einen Spielsalonsbetrieb unterbinden.

Das Quartiermanagement Herzogenried mit Herrn Michael Lapp sowie die ansässigen Bezirksbeiräte äußern eine gleichlautende Meinung.

Aus den o.a. Gründen ersuchen wir Sie, keinen positiven Bauvorbescheid zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Aroma Markt - Hr. Bakla - Bäckerei K & U - Hair-Galeria - Fr. Buchta - Herzogenried-Apotheke - KEKO-Döner-Imbiss - Optik Vogel - Tabakbörse Anders - VR-Bank

Mieterinitiative Ulmenweg

Offener Brief an Firma EDEKA

Sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsleitung!

Wir, als Anwohner rund um das Einkaufszentrum Ulmenweg, möchten uns heute mit einem Hilferuf an Sie wenden. Bitte verhindern Sie die in Ihrem Hause geplante Vermietung des in Ihrem Besitz befindlichen Ladenlokales (ehemaliger Schleckermarkt) an einen oder mehrere Spielhallenbetreiber!!!

Schon die Schließung unseres EDEKA-Marktes im EKZ Ulmenweg ist ein herber Verlust, da das nun nicht mehr vorhandene vielseitige Warenangebot und das Frischesortiment an Fleisch- und Wurstwaren, in fußläufiger Nähe, für viele Anwohner eine große Härte darstellt. Zumal unser EDEKA-Markt nicht nur eine bloße Verkaufsstätte war, sondern sich nach und nach zum Herzen unseres Wohngebietes entwickelt hatte. Er war Begegnungsort und Marktplatz zugleich. Mit der Schließung des Marktes hat das EKZ seinen Anziehungspunkt verloren, die Mitte fehlt.

Nun müssen wir erfahren, dass nun auch noch zwei Spielhallen in ehemaligen Ladenflächen Einzug halten sollen. Dies wäre nicht nur der Todesstoß für das, was von unserem Einkaufszentrum noch übrig ist, wir hätten auch all die negativen Begleiterscheinungen zu erdulden.

Daher unser Aufruf, an Sie – als verantwortliche Manager – stoppen Sie dieses Vorhaben! Werden Sie Ihrer Verantwortung gegenüber Ihrer Kundschaft gerecht und verhindern Sie, dass ein, sich gerade wieder regenerierendes Wohngebiet, erneut zur Problemzone wird. Was Stadtverwaltung und Quartiermanagement mit Weitsicht und einem hohen Maß an persönlichem Einsatz hier geschaffen haben, darf nicht durch unüberlegtes Handeln zerstört werden.

Denken Sie an die hier lebenden Menschen und versuchen Sie, gemäß Ihrer Verantwortung, mit Stadtverwaltung, Quartiermanagement und uns allen gemeinsam eine für uns alle befriedigende Lösung zu finden.

Hochachtungsvoll

Mieterinitiative Ulmenweg:
Angelika Bauer, Gertrud Kölling

JETZT WIRD 'S ZEIT!
NEUE BIKES PARTS
BIKE WEAR
ACCESSOIRES
SERVICE

ALTIG
RADSPORT

FÜR JEDEN GELDBEUTEL

LENAUSTR. 14 • 68167 MANNHEIM • TEL. 0621 - 3 36 13 86 • WWW.RADSPORT-ALTIG.DE

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER 01.04. - 30.09.
MO - FR 9 - 13 + 14 - 19, SA 9 - 15 UHR

WINTER 01.10. - 31.03.
MO - FR 9 - 13 + 14 - 18, SA 9 - 14 UHR

Minigolf: Mannheimer Spieler dominieren bei den Deutschen Meisterschaften

Mannheimer Spieler belegen Platz 2 bis 4 bei den Deutschen Meisterschaften



Deutsche Miniaturgolf-Meisterschaften

Die ersten Teilnehmer reisten schon anderthalb Wochen vor Beginn der Wettkampftage an, um die nicht einfach zu spielende Anlage in den Griff zu bekommen.

Am Dienstag, den 24.8. fand auf der Anlage die kleine aber feine Eröffnungszeremonie statt, zu der mehrere kommunale Vertreter anwesend waren. Unter anderem Stadtrat Dirk Grunert (Die Grünen) als offizieller Vertreter von OB Peter Kurz, Stadträtin Andrea Safferling (SPD), Stadtrat Rolf Dieter (ML), Michael Scheidel (Vorsitzender des Sportkreis Mannheim), Dieter Noppenberger (Präsident des Sportbund Pfalz), Michael Lapp (Quartiermanagement Herzogenried), Bezirksbeirat Alexander Manz (CDU), Präsident des MRP Zvonimir Jankovic und Peter Ma-

tern als offizieller Vertreter des DMV. Musikalisch wurde das Ganze vom Chor Olli & Friends begleitet, die dann auch mit der Nationalhymne und den offiziellen Grüßen des DMV-Nationaltrainers der Senioren Peter Matern die DM eröffneten

Mittwochs war das SWR 4-Kurpfalzradio mit einem Redakteur vor Ort und führte mehrere Interviews mit den Spielern, die am nächsten Tag gesendet wurden. An den Wettkampftagen vom 26.8. an wurde auf der Anlage ein großartiger Sportwettkampf geboten. Von Runde zu Runde wurden die Ergebnisse besser und besser. Gleich 2 Fernsehteams samt Kamera und Redakteure waren anwesend. Der SWR und das RNF-Team drehten was das Zeug hielt und führten auch wieder mehrere Interviews durch.

Bei den Herren (20. - 45. Lebensjahr) gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Robert Hahn vom 1.MGC Ludwigshafen und René Dippelhofer vom 1.MGC Mannheim 1968 e.V. Nach 8 Runden führte René Dippelhofer knapp, der aber leider dann in den letzten beiden Runden den neuen Deutschen Meister Robert Hahn vorbeziehen lassen musste; R. Dippelhofer wurde somit Vizemeister. Dritter wurde Stefan Kellershohn vom 1.MGC Mannheim knapp vor Branislav Stoparic, der auch für den 1.MGC Mannheim spielt.

Die weiteren Mannheimer Spieler belegten wie folgt die Plätze: Ulla Becker belegte bei den Seniorinnen der Altersklasse 1 (46. - 58 Lebensjahr) den hervorragenden 6.Platz. Frank Bonenberger wurde bei den Senioren der Altersklasse 1 Vierzehnter. Elisabeth Braun errang bei den Damen den 10. Platz.

Durch den Festabend am Samstagabend, der im Nachbarschaftshaus des TSV Rheinau stattfand, führte Udo Manz. Es wurden dort alle Sieger offiziell mit Pokal, Medaille und Urkunden geehrt. Die Ehrungen wurden von Stadtrat Nikolas Löbel (CDU) als offizieller Vertreter von OB Peter Kurz, Karin Augustin (Präsidentin des Landes-sportbund Rheinland-Pfalz) und Erich Hess als offizieller Vertreter des DMV durchgeführt.

Die „Schönauer Buben“ und der Bauchredner Andreas Knecht & „Gregor“ sorgten für eine tolle Stimmung den ganzen Abend.

Publikumsturnier am 10.10.2010

Am Sonntag, den 10.10.2010 findet die 1. Herbstmeisterschaft für Publikums-spieler auf unserer Anlage an der Radrennbahn statt. Es geht um 11 Uhr los und es werden 2 Runden gespielt, wobei jeder Teilnehmer einen erfahrenen Vereinsspieler als Teampartner dazu gelost bekommt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- Euro und die Gewinner bekommen Pokale oder tolle Sachpreise. Für warme Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt.

Minigolfer-Flohmarkt

Am Sonntag, den 31.10.2010 findet in unserem Clubhaus schon zum dritten Mal ein Minigolfer-Flohmarkt statt. Es werden Händler und Spieler aus ganz Deutschland ihr Minigolfzubehör, ob neu oder gebraucht zum Verkauf anbieten. Kommen Sie doch einmal vorbei und lernen den Minigolf-Sport und seine besonderen Kniffe kennen, wie viel verschiedene Bälle es zum spielen gibt und mit welchem Zubehör sich so ein Minigolf-Spieler ausstatten kann.

Winterpause

Ab Mo., 11.10.2010 befindet sich die Anlage des 1.MGC Mannheim wieder in der Winterpause.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie wieder ab dem 22.04.2011 auf unserer Anlage begrüßen dürfen.

Kunst am Hochhaus

Die GBG bringt wieder ein bisschen mehr Farbe in das Herzogenried



Unter dem Motto „Kunst am Hochhaus“ hat die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH in Kooperation mit dem Quartiermanagement Herzogenried eines ihrer Wohngebäude im Herzogenried von dem bekannten Mannheimer Künstler Moohee gestalten lassen.

Dabei ist das Kunstwerk (Höhe 39 m, Breite 12 m = 468 qm), das sich in Anlehnung an Hundertwasser in das Wohnumfeld einfügt, insofern einmalig, da es die Architektur des Gebäudes aufnimmt. Der Künstler Moohee, selbst ein Kind des Stadtteils Herzogenried, spricht von „einer surrealistischen Weiterführung der Gebäudestruktur“.

„Mit der Fertigstellung dieses Aerosol-Kunstwerks haben nun die drei großen Wohnraumbieter des Herzogenrieds eines ihrer Gebäude verschönert, womit sie auch zur Aufwertung des Stadtteils beitragen“, erklärt Quartiermanager Michael Lapp, der maßgeblich an der Initiierung des Projekts beteiligt war.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 16000 Euro und wurden in Gänze von der GBG übernommen. „Schließlich wolle man den Bewohnern des Stadtteils auf diese, etwas andere Art und Weise Gutes tun und zur weiteren Auflockerung des Wohnumfelds beitragen“, so der Prokurist der GBG Bernd Klotter.

Bei der Anfertigung des Kunstwerkes wurde deswegen auch auf eine zügige Umsetzung geachtet. So wurde das Großkunstwerk binnen 3 Wochen fertig gestellt und damit dafür Sorge getragen, dass es zu keinen großen Beeinträchtigungen der Anwohnerinnen und Anwohner durch Gerüstbauarbeiten oder Ähnlichem kam.

Interessierte finden das Gebäude: Am Brunnengarten Nr. 6!

GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Unternehmenskommunikation
Christian Franke

Ab sofort eine Nummer für alles

AOK-Telefonservice für Ihre Versicherten

Mehr als sechs Millionen mal haben im vergangenen Jahr Versicherte bei der AOK Baden-Württemberg angerufen, um sich zu Fragen rund um ihre Gesundheit oder ihre Versicherung beraten zu lassen. Allein bei der AOK Rhein-Neckar-Odenwald sind es pro Jahr 300.000 Anrufe, das sind 1200 Beratungen am Tag. Um den telefonischen Service vor Ort weiter zu optimieren, hat die AOK Rhein-Neckar-Odenwald nun ein neues ServiceCenter eingerichtet, das als zentraler Ansprechpartner für alle AOK-Versicherten in der Region dient.

„90 Prozent der Kunden halten die telefonische Erreichbarkeit ihrer Krankenkasse für sehr wichtig“, sagt Stefan Strobel, Geschäftsführer der AOK Rhein-Neckar-Odenwald. Das ergab eine Umfrage des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WidO) aus dem Jahr 2009.

Stefan Strobel „Diesem Kundenwunsch kommen wir seit jeher schon immer nach – mit über 22 KundenCentern in

der Region Rhein-Neckar-Odenwald sind wir stets und ständig telefonisch oder für persönliche Vier-Augen-Gespräche vor Ort erreichbar. Mit dem neuen Konzept werden wir nun unseren telefonischen Service weiter optimieren.“

Der Versicherte müsse sich jetzt nur noch eine Nummer merken, über die er schnell und direkt das AOK-ServiceCenter erreiche. „Das ServiceCenter soll unseren Versicherten als erste Anlaufstelle dienen, um unter dem Motto ‚Ein Anruf genügt‘ schnell und kompetent Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Für ausführliche, intensive Beratungsgespräche stehen selbstverständlich auch weiterhin die persönlichen Kundenberater im KundenCenter vor Ort zur Verfügung“, sagt Strobel.

Das ServiceCenter der AOK Rhein-Neckar-Odenwald ist ab sofort unter der Nummer 0621 – 97 60 99 72 zum Ortstarif erreichbar.

AOK RHEIN-NECKAR-ODENWALD



Die schlaue AOK-Nummer in Ihrer Region:
0621 97 60 99 72

Ab sofort die direkteste Verbindung zur AOK in Ihrer Region – von Mensch zu Mensch: Ein Anruf bei Ihrem regionalen AOK-ServiceCenter genügt und Sie erhalten auf Ihre Fragen schnelle, fachkundige und lösungsorientierte Beratung.

Rufen Sie uns an – wir sind persönlich für Sie da.
Montag bis Freitag: 7.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

AOK – Die Gesundheitskasse
Rhein-Neckar-Odenwald
www.aok-bw.de/rno



rollin
Ambulanter Pflegedienst

zuverlässig – professionell – vertrauensvoll – seit 1978

Zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen!

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Intensivpflege bei Beatmungspflicht
- Familienpflege
- 24 Stunden Betreuung

Landwehrstraße 1 · 68167 Mannheim · Tel: 0621 – 30 32 12 · www.rollin.de



Hier gibt's was für die ganze Familie!

Schreibwaren Peter Anders
vormals Laermann

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

Paule denkt nach

Irgendwo hab ich mal gehört / gelesen / gesehen / geträumt, dass es eine Hohlwelttheorie gibt. Die Hohlwelttheoretiker gehen mit den normalen Wissenschaftlern völlig d'accord, dass die Erde keine Scheibe ist, sondern eine Kugel.

Im Unterschied zum gängigen Weltbild glauben die Hohlwelttheoretiker jedoch, wir liefen nicht außen auf der Kugel herum, sondern von innen an der Oberfläche. Also quasi an der Decke des Kugelinneren. Der Hohlraum des Kugelinneren ist somit das Weltall. Diese Theorie könne man auch schlüssig bis zu Ende erklären, man müsse nur die Lichtgeschwindigkeit verlangsamen, je näher das Licht in Mitte der Kugel flitzen würde. Näheres fragen Sie bitte einen Hohlwelttheoretiker Ihres Vertrauens.

Aufgeschlossen für alles Spleenige, machte ich mich auf die Suche nach einem echten Hohlwelttheoretiker. Angedenk der Tatsache, dass diese Theorie schon einige Jährchen auf dem Buckel hat, war das gar nicht so einfach. Wie der Zufall so spielt, war aber nun mein Nachbar ein solcher. Nun ja vielleicht nicht direkt ein Theoretiker, eher ein Hohlweltpraktiker. Ehrlich gesagt hatte er von der Theorie noch nie etwas gehört. Trotzdem erklärte ich ihm unter Zuhilfenahme einer Kiste Bier die Sachlage.

Mein Nachbar sieht auf den ersten Blick zwar nicht besonders schlau aus, aber das täuscht enorm. Er zischte sich nach Beendigung meiner Ausführungen eine erneute Flasche Bier auf, trank sie halb leer, sinnierte noch ein Weilchen und sagte dann:

„Diese Theorie ist richtig. Wie sonst erklärte es sich, dass sich die Schuhsohlen immer außen abgelaufen sind.“

Dem konnte ich nicht widersprechen. Die Schulbücher müssen neu geschrieben werden.



BIOTOPIA
Arbeitsförderungsstelle Mannheim gGmbH

Planen Sie...

... in Ihrer Nachbarschaft, Ihrem Verein oder vielleicht in Ihrem Kindergarten oder Ihrer Schule gemeinschaftliche Aktionen oder Aktivitäten?

Ihr BIOTOPIA *Stadtteildienst* hilft schnell und unbürokratisch bei

- ✓ Straßen-, Schul-, Kindergarten- und Vereinsfesten
- ✓ Tauschbörsen (z.B. für Pflanzen)
- ✓ Verschönerung und Aufwertung ehrenamtlich bepflanzter Grünflächen
- ✓ deren fachgerechter Pflege

... und bei vielen anderen Aktivitäten in Ihrem Stadtteil.

Außerdem unterstützt der BIOTOPIA *Stadtteildienst*

- ✓ Vereine und Institutionen bei der Betreuung und Pflege ihrer Anlagen und Räumlichkeiten
- ✓ bei Öffentlichkeitsarbeit und Transportaufgaben

Sprechen Sie uns an!

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sie erreichen uns:

- ✓ persönlich im Servicebüro Bgm.-Fuchs-Str. 41a
- ✓ telefonisch unter 0176 / 629 102 50, per Fax unter 0621 / 430 007 202
- ✓ oder per Email: stadtteildienst@biotopia.de

Die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter des BIOTOPIA *Stadtteildienst* freuen sich darauf, Sie in Ihrem Engagement im Stadtteil tatkräftig und unbürokratisch zu unterstützen!

2. Kreativmarkt Herzogenried
21.11.2010 Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Str. 6, Am Neuen Messplatz
11.30 - 18.00 Uhr

14.00 Uhr Preisverleihung
Kindermalwettbewerb
„Das macht mir Freude!“

Veranstalter:
Manfred Fischer, MaJuna e.V. &
Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8, 68169 Mannheim
Tel.: 0621/3009809 - www.Herzogenried.de

Anmeldeschluss: 05.11.2010

2. Kreativmarkt Herzogenried
AUSCHREIBUNG KINDER-MALWETTBEWERB
Ausstellung am 21.11.10 in der Paul-Gerhardt-Kirche 11.30-18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 6, Am Neuen Messplatz

DAS macht MIR FREUDE!!!

Wer malt das SCHÖNSTE BILD??

Preise für die besten drei Arbeiten in den Alterskategorien:
3-5 J., 6-7 J., 8-10 J.

Bilder bitte auf der Rückseite mit Namen, Einrichtung und Alter versehen.
Spätester Abgabetermin ist der 05.11.2010 im Büro des Quartiermanagement Herzogenried

Zusätzlich können beim 2. Kreativmarkt auch alle anderen Kinderbilder bewundert werden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Danke fürs Mitmachen!

Euer Ausstellungsteam:
Manfred Fischer, MaJuna e.V. &
Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8, 68169 Mannheim
Tel.: 0621/3009809 - www.Herzogenried.de

Oktober 2010

Di. 05.10. um 19.00
» Treffen der IG Herzogenried-Förderverein e.V. – Vereinsgaststätte MFC Phönix

Do. 07.10. um 19.00 Uhr
» Herbstabend mit Zwiebelkuchen und neuem Wein dazu eine Aufführung der Theatergruppe „Die Intendanten“ – Eintritt frei NaturFreunde-Haus, Zum Herrenried 18

Sa. 09.10. und So. 10.10.
» „SING“ der Gesangsworkshop
Nähere Informationen zur Veranstaltung im Jugendhaus Herzogenried. Anmeldung unter www.jugendhaus-herzogenried.de

Mi. 13.10. um 15.00 Uhr
» Seniorennachmittag mit einer interaktiven Reise nach Rom/Italien, Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus

So. 17.10. um 10.00 Uhr
» Festgottesdienst anlässlich Kirchweih, Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Mi. 20.10. ab 14.00 Uhr
» Bastelnachmittag im NaturFreundehaus, Zum Herrenried 18

Sa. 23.10.
» Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

So. 24.10. um 9.30 Uhr
» Hauptgottesdienst zum Mannheimer Begegnungstag um 12.00 Uhr
» „Das Geheimnis von Gesetz und Evangelium“ mit Pfr. Schubert und Pfr. Hilsberger, Paul-Gerhardt-Gemeinde

Di. 26.10. von 19.00 – 20.30 Uhr
» „Gott – wer bist Du?“ – Gott der Vater, Paul-Gerhardt-Gemeinde

November 2010

Di. 02.11. um 19.00 Uhr
» Treffen der IG Herzogenried-Förderverein e.V. – Vereinsgaststätte MFC Phönix

Mi. 10.11. um 14.30 Uhr
» Seniorennachmittag mit dem Dekanatsaltenseelsorger – Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Do. 11.11. ab 14.00 Uhr
» Weihnachtsbastelei im NaturFreunde-Haus – Zum Herrenried 18

So. 14.11.: Paul-Gerhardt-Gemeinde um 9.30 Uhr: » Gottesdienst zum Missionssonntag
Pfr. Schubert/Pfr. Lange im Rahmen der Reihe IMPULSE 2010 seine Arbeit als Missionsleiter von „Licht im Osten“ vor. Abschluss mit Kaffee und Kuchen – Ende ca. 13.00 Uhr

Mi. 18.11.: Paul-Gerhardt-Gemeinde 18.00 Uhr: » Andacht zum Buß- und Bettag mit Einzelkelch

Di. 16.11. um 18.30 Uhr
» Lesung mit Nora Noe aus ihrem Buch „Mitten im Jungbusch“ – Eintritt frei NaturFreunde-Haus, Zum Herrenried 18

Sa. 20.11.
» Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

So. 21.11. um 9.30 Uhr
» Gesamtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der im Kirchenjahr Verstorbenen unter Beteiligung der Chorgemeinschaft „Flora“, Paul-Gerhardt-Gemeinde

So. 21.11. von 11.30 – 18.00 Uhr
» 2. Kreativmarkt Herzogenried in der Paul-Gerhardt-Kirche, Paul-Gerhardt-Str. 6, Am Neuen Messplatz, 14.00 Uhr Preisverleihung Kindermalwettbewerb „Das macht mir Freude!“

So. 28.11. um 14.00 Uhr
» Adventsnachmittag, Paul-Gerhardt-Gemeinde

Regelmäßige Termine

JEDEN MONTAG um 9.00 Uhr
» Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

JEDEN DIENSTAG von 9 bis 12 Uhr
» Beratung und Begleitung für Neuzuwanderer, in deutsch und türkisch – kostenlos Am Brunnengarten 20, Herr Özdemir (AWO Kreisverband Mannheim) – Tel.: 0178 – 300 22 99

ab 12.00 Uhr
» Seniorentisch: Mittagessen zum festen Preis von 2,80 €, anschl. gesellige Angebote, Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 1

von 16 bis 19 Uhr
» Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

JEDEN MITTWOCH um 17.45 Uhr
» Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im NaturFreunde-Haus, Zum Herrenried 18

JEDEN DONNERSTAG um 9.00 Uhr
» Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

um 16.30 Uhr
» Gruppentanz für Jedermann, Gemeindesaal des Kreuzkirche, Zellerstr. 32
Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr
» Bücherspaß für die Kleinsten in der Stadtbibliothek in der IGMH

Paul Gerhardt-Gemeinde:
» Gottesdienst regelmäßig am Sonntag um 9.30 Uhr
» Kindergottesdienst um 11.00 Uhr am 17.10. und 07.11.2010

» Abendgottesdienste jeden Mittwoch jeweils um 18.00 Uhr (am 6./13./20./27.10. und 3./10./17./24.11. sowie am 1.12.)
» Sprechstunde bei Pfr. Schubert: freitags von 18.00–19.00 Uhr
Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr – Kinderchor: jeden Mittwoch um 15.00 Uhr
Seniorenkreis: jd. Donnerstag 14.30 Uhr – Theaterkreis: jd. Donnerstag um 19.00 Uhr
Gymnastik: jeden Montag 18.00 und jeden Donnerstag: 15.00 Uhr
Alle 14 Tage: Bibelkreis: Dienstag um 19.00 Uhr – Frauenkreis: Dienstag um 15.00 Uhr



Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeirevier Neckarstadt	33 01-0
Krankenwagen	19 222
Notarzt	19 292

öffentliche Einrichtungen

Bücherei	2 93-50 55
Bürgerdienste	2 93-32 52
Familienheim	10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft	18 00 50
GBG Mannheim	2 93-50 55
IGMH	2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried	2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule	293-5741
Kinderhaus Herzogenried	2 93-76 56
LB BW	10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried	3 00 98 09

Kirche und Soziales

Elterntelefon	(0800) 1 11 05 50
Ev. Kirchengemeinde – Zentrales Pfarrbüro	33 28 89
Ev. Kindergarten Krümelchen	30 13 00
Gesundheitstreffpunkt	3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus	31 75 67
Kinder- und Jugendtelefon	(0800) 1 11 03 33
Seniorentreff Herzogenried	30 18 66
AWO Patientenberatung	336 97 25
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11

Vereine

MFC Phönix e.V.	30 35 70
Naturfreunde	30 24 69
RRC Endspurt Mannheim	3 36 13 86
Verein der Gartenfreunde	(0172) 7 18 71 39
Regenbogen Slingers Chor	30 18 68
1. Miniaturlauf Club Mannheim 1968 e.V.	30 50 22

MFC Phönix 02

Es geht wieder los

Die Schulferien sind vorbei und der „Sommer“ geht zu Ende. Ich bin mir nur noch nicht so ganz sicher, ob man in diesem Jahr überhaupt von einem Sommer sprechen konnte. Nichts desto trotz geht die fußballlose Zeit zu Ende und auf unseren Plätzen rollt wieder der Ball.

Wie aus den verschiedensten Medien zu entnehmen war, stellt Gewalt auf Fußballplätzen ein größer werdendes Problem dar. Es gibt verschiedene Ursachen, die meines Erachtens im Großen und Ganzen viel mit vernachlässigter Erziehung oder Vermittlung anderer Werte zu tun haben. Dennoch ist dies keine Entschuldigung dafür, dass immer mehr Gewaltdelikte auf den Fußballplätzen zu verzeichnen sind. Dies darf meiner Ansicht nach nicht sein und wir werden ganz besonders in unserem Verein darauf achten, dass solche auffällige Verhaltensweisen rechtzeitig erkannt und aufgearbeitet werden.

Die Arbeit mit unseren knapp 300 Kindern und Jugendlichen macht sehr viel Spaß. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sie etwas Neues dazu lernen. Sei es im fußballerischen Bereich oder ist es das Verhalten den Mitspielern gegenüber, das einen konfliktfreien Umgang miteinander möglich macht. Dieser Verzicht auf Gewalt, die Akzeptanz verschiedener Kulturen und die damit einhergehende Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher nach den Vorgaben unseres MFC Phönix 02 ist unser Ziel. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, sind wir auf einem guten Weg und größere Zwischenfälle blieben bislang glücklicherweise aus.

Aus diesem Grund freuen wir uns nach dieser langen fußballlosen Zeit beim MFC Phönix 02 wieder auf tolle Spiele und spannende Derbys, zu denen ich Sie nur recht herzlich einladen kann. Und wer Interesse hat sich ehrenamtlich bei uns zu betätigen und mit uns



zusammen diese Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern, der kann sich gerne jederzeit melden. Wir würden uns freuen, zumal sehr viele Kinder abgewiesen werden müssen, da nicht genug qualifizierte ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, ohne die eine solche Arbeit gar nicht möglich wäre. Vielen Dank.

THORSTEN DIENER
TEL.: 0176 / 61129476
VORSTAND@PHOENIX02.DE

Freitag 15. Oktober
ab 16.00 Uhr
1. Herbstfest im Wohlgelegen

im großen Saal des Gemeindehauses
St. Bonifatius (Nebeniusstr. 2-4)

16:00-19:30 Uhr buntes Kinder und Jugendprogramm auf und vor der Bühne

ab 20 Uhr musikalisches Entertainment mit Mak Keyani



Stadtbibliothek Herzogenried

Termine von Okt. bis Nov. 2010

Do., 21.10. um 9:00 Uhr: **Ritter Rost-Show**

Björn Dömkes, die Originalstimme von Ritter Rost erzählt, spielt und singt die Geschichte „Ritter Rost und das Gespenst“. Dazu zeigt er Dias mit Bildern aus dem Buch. Ein tolles Erlebnis für alle Fans von Ritter Rost, dem Drachen Koks und dem Burgfräulein Bö.
Eintritt: 2,00 €

Fr., 29.10. um 10:00 Uhr: **Bilderbuch-Kino für 2. Klassen**

„Herr Fuchs mag Bücher“
Der kleine Herr Fuchs mochte sehr gerne Bücher. Tatsächlich mochte der kleine Herr Fuchs Bücher so gerne, dass er immer, wenn er eins zu Ende gelesen hatte, dasselbe mit einer Prise Salz und etwas Pfeffer verspeiste...
Eintritt frei

Mo., 15.11. **Deutsch-türkische Vorlesestunde** für Kinder ab 8 Jahren mit Orhan Güner und Vita Maiwald

Fr., 26.11. ab 10:00: **„Wir lesen vor“** – Große für Kleine
Programm bitte in der Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH erfragen.
Tel: 293 50 55
Eintritt frei



Fr., 17.12. um 10:00 Uhr
Das **Spielmobil** macht Halt in der Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH

Während das Spielmobil der Stadt Mannheim unter dem Jahr mit hundert von Kindern große Plätze und Schulen bespielt, lädt es nun in kleinem Rahmen in eine ganz spezielle Märchenwelt ein.
Das Märchen von „Dornröschen“ wird erzählt und zusammen gespielt. Die Sprache steht zwar im Mittelpunkt des Erzählens, soll aber durch erlebbare Bilder die Distanz zum Mythos aufbrechen und den Einstieg in die Welt der Märchen öffnen.

Eignung: 1. bis 4. Klasse
Dauer: ca. 90 Minuten
Kosten: keine

Regelmäßig in der Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH:
Bücherspaß für Eltern mit Kindern zwischen 1 und 3 Jahren jeweils donnerstags um 10:30 Uhr im Oktober: 14.10. und 28.10.
Im November: 11.11. und 25.11.

Die Diakoniekirche Plus informiert

Café International

Am DiakoniePunkt Luther treffen sich jeden zweiten Dienstag im Monat Menschen, die Lust auf Kontakte, Kommunikation, ein Schwätzchen haben. Eingeladen sind alle, die Freude am Reden, Diskutieren und gemeinsamen Essen haben. Wir hoffen für die Einen auf einen Sprachkurs der anderen Art und für die Anderen auf einen Kultur-Kurs der besonderen Art. Neben einem Häppchen und Schlückchen gibt es in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr ein kleines Programm zum Thema des Abends.

Di., 12. 10.: Warum sehen Menschen aus anderen Ländern nur so anders aus? Sind's die Gene, ist's das Klima? mit Stefan Schliephake auf dem Weg zu Antworten und Erklärungen.

Di., 9. 11.: Novemberrevolution, Reichspogromnacht, Mauerfall – der 9.9. ist ein geschichtsträchtiges Datum für die ganze Weltgeschichte: Vortrag und Gespräch mit Klaus Lohr.

Frau Luther

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich seit einem Jahr am DiakoniePunkt

Luther interessierte Frauen von 19:00 bis 21:00 Uhr um sich und ihre Sinne anregen zu lassen. Je nach Thema und Programm ist Zeit mit Kopf, Herz und Hand für Begegnung und das Erspüren eigener, neuer Möglichkeiten und Chancen

Di., 28.10: Die Tage werden kürzer, der Raum den die dunkle Zeit für sich einnimmt größer. Der Dunkelheit mit Mut begegnen. Zu Gast: Claudia Paschmann, Klinikseelsorgerin und Pastoralpsychologin

Di., 30.11: Rätselfragen und Wissenswertes rund um Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel

Lichtmeile in der Neckarstadt-West

Fr., 12.11., 19.00 Uhr: Im Rahmen der Neckarstädter Nächte erleben Sie Danijel Drilo an der Voit-Orgel in der illuminierten Lutherkirche mit Werken von Reger, Bunk, de Vries, Dugan, Guilment und Bossi.

Sa., 13.11., 18.00 - 23.00 Uhr: Offene Kirche mit Fotografien zur Lichtmeile. So., 14.11., 14.00 Uhr: Kultur für Kinder

bei Aufwind und Erkunden des Kirchturns durch spannendes Stufenzählen. So., 14.11., 18:30 Uhr: Andacht zur Lichtmeile: „Licht und Schatten“, Martina Böffert

So., 14.11., 19:45 und 21:00 Uhr: Literatur an ungewöhnlichen Orten mit Monika Margret Steger.
Eintritt frei zu allen Veranstaltungen
Weitere Informationen unter: Lichtmeile@Neckarstadt-West.de, das Programmheft erhalten Sie auch im Pfarramt und in den Kirchen.

Adventswerkstatt – Kränze binden und schmücken

Gestalten Sie mit Kreativität und unter fachlicher Anleitung von Hella Re einen Advents- oder Türkranz für Ihr Zuhause. Ein Moment der Freude für jeden Tag in der Vorweihnachtszeit.

Die Kosten für Rohling, Grün und Draht betragen 5 €. Bitte bezahlen Sie nach Ihren Möglichkeiten. Kerzen, Band und Deko bitte mitbringen!

Di., 23.11., 18:00 bis 21:00 Uhr – Anmeldung bis 18. November möglich
Tel.: 31880809 oder boeffert@diakonie-mannheim.de



Neues Angebot des Diakonischen Werks:

Wege aus der Suchterkrankung

Menschen, die an und unter einer Sucht ebenso wie ihre Angehörigen leiden, finden oft nicht den Weg zu einer qualifizierten Begleitung. Suchterkrankungen stehen nach Depressionen an zweiter Stelle der „Volkskrankheiten“ und sind seit 1968 anerkannte Erkrankungen in Deutschland. Das Diakonische Werk hat nun eine Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige an der Diakoniekirche Plus eingerichtet.

Donnerstags, 9:00 bis 12:00 Uhr, Diakoniekirche Plus, Lutherstraße 4, Erdgeschoss, 1. Büro (links). Kontakttelefon: 0621 – 28 000 370

MARTINA BÖFFERT,
DIAKONIEKIRCHE PLUS,
LUTHERSTR. 4,
NECKARSTADT-WEST

Die NaturFreunde Mannheim–Herzogenried informieren

Seniorentisch



Unser Projekt, das im Juli begonnen wurde, richtet sich speziell an Senioren. Jeden Dienstag ab 12.00 Uhr gibt es ein **frisch zubereitetes Mittagessen zum Preis von 2,80 Euro**. Anschließend besteht die Möglichkeit, noch einige Zeit mit kurzweiliger Unterhaltung zu verbringen.

Speiseplan im Oktober:

5. Oktober: Rindfleischsuppe – Flammkuchen – anschl. gemütlisches Beisamensein

12. Oktober: Kartoffelsuppe – Dampfnudeln – anschl. Dia-Vortrag

19. Oktober: Bratwurst – mit Kartoffelpüree und Rotkraut – anschl. wird Skat gespielt

26. Oktober: Schweinebraten mit Semmelknödeln – anschl. evtl. Tischtennis

Veranstaltungen (Highlights) von Oktober bis Dezember für Senioren

7. Oktober: **Herbstabend** mit Zwiebelkuchen und neuem Wein dazu eine Aufführung der Theatergruppe **„Die Intendanten“**
Beginn: 19.00 Uhr – Eintritt frei

20. Oktober: **Bastelnachmittag** – ab 14.00 Uhr

16. November: **Lesung mit Nora Noe** aus ihrem Buch „Mitten im Jungbusch“
Beginn: 18.30 Uhr – Eintritt frei

11. November: **Weihnachtsbastelei** – ab 14.00 Uhr

Bereits jetzt vormerken: 17. Dezember: Jahresabschlussfeier – Beginn 14.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie über Lore Krauth, Tel.: 70 51 63

Fit auch im Alter: Unter fachkundiger Leitung den Körper mit seinen Muskeln und Gelenken auch im Alter beweglich zu halten – das ist das Ziel unserer Gymnastikgruppe. **Jeden Mittwoch** treffen sich die Teilnehmer im Stadtheim der NaturFreunde **um 17.45 Uhr**. Etwas für die Gesundheit tun wird immer wichtiger. Also – mittwochs mit uns!

NaturFreunde Mannheim, Zum Herenried 18

Knackpunkt
Verkaufsstelle der JVA Mannheim

Wir bieten an:
Dosenwurst aus eigener Herstellung, täglich frische Brot- und Backwaren, Wein, Secco und edle Brände.

Immer eine schöne Geschenkidee - Der Vespertruck!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 – 15:30 Uhr

Herzogenriedstr. 101 – 68169 Mannheim
Tel.: 0621 / 398 461 – www.vaw-bwl.de

Vollzichtiges Arbeitswesen der Justizvollzugsanstalt Mannheim



fein & fair

kaffeebar · biofeinkost · fairtrade

Inh.: Jürgen Knödler

Lange Rötterstrasse 32
68167 Mannheim-Neckarstadt
Tel: 0621/86 25 31 15
www.fein-und-fair.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08:00 – 18:30 Uhr
S a m s t a g
09:00 – 14:00 Uhr



HILFE FÜR MENSCHEN



Evangelische
Kirche in Mannheim

Beratung

**Beschäftigungs- und
Qualifizierungsangebote
für ALG II-Bezieher
unter 25 Jahren**
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880533

**Beschäftigungs- und
Qualifizierungsangebote
für ALG II-Bezieher
über 25 Jahren**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-331
oder -367

**Migrationsberatung für
erwachsene Zuwanderer**
R 3, 3
68161 Mannheim
Telefon 0621/331561 und
1229459

**Psychosoziale Beratungs-
stelle für Suchtkranke,
Angehörige und Kinder**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

**Schwangeren- und
Schwangerschafts-
konfliktberatung**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

**Beratung und Nachbarschafts-
hilfe für Blinde + Sehbehinderte**
Diakonisches Werk
M1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/8020650

**Sozialberatung für Flüchtlinge,
Hausaufgabenbetreuung**
Industriestr. 61
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

**Sozialberatung
in der Abschiebehaf**
Herzogenriedstr. 111
68169 Mannheim
Telefon 0621/398422

**Sozialpädagogische Bera-
tung für Hörgeschädigte**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

**Mannheimer Arbeitslosen-
Zentrum (MAZ)**
Diakoniekirche Plus-Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/3214253

Kinder- und Jugendhilfe

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

**Sozialpädagogische
Familienhilfe**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878

**Jugendtreff
Neuhermsheim**
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

**Gemeinschaftszentrum
Jungbusch**
Jungbuschstr. 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

**Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße / Projekt
Rheinau Mütter**
Durlacherstraße 100/102
68219 Mannheim
Telefon 0621/8020650

**Gemeinwesenarbeit
Rainweidenstraße**
Rainweidenstr. 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/
3187738 und 3247450

**Quartiermanagement
Herzogenried**
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

**Quartiermanagement
Hochstätt**
Karolinger Weg 2-4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

**Quartiermanagement
Neckarstadt-West
Neckarau-Almenhof**
Mittelstr. 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

**Kirchliche Gemeinwesen-
arbeit an der Lutherkirche**
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880809

**DiakoniePunkt
Erlöserkirche**
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R 3, 2b, 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und
Erwachsenenkleidung,
Kinderartikel, Lebensmittel und
Backwaren
- Begegnungscafé

**DiakoniePunkt Luther an der
Diakoniekirche Plus-Mannheim**
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880809

Pflege und Gesundheit

**Evangelische Sozialstation
Mannheim Nord**
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

**Evangelische Sozialstation
Mannheim Süd**
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

**Ökumenische Sozial-
station**
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

**Seniorenberatungsstelle
Neckarau-Almenhof**
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

**Seniorenberatungs-
stelle Süd**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

**Nachbarschaftshilfe,
hauswirtschaftliche
Hilfen, Haus- und
Familienpflege**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

**Ökumenische Bahnhofs-
mission**
Hauptbahnhof, Gleis 1
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

**Ökumenischer Kinder-
hospizdienst**
Diakonisches Werk
M 1, 1a, 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

**Wohnheim für
psychisch Kranke
Käthe-Luther-Heim**
C 7, 7, 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

**Reha-Zentrum für
psychisch Kranke
Elisabeth-Lutz-Haus**
Stresemannstr. 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

**Sozialpsychiatrischer
Dienst (SPDI)**
C 3, 16, 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Tiertafel Mannheim

Eine Tafel für Tiere – ein Herz für Tiere

Seit Mitte Januar 2010 gibt es sie: die Tiertafel Ausgabestelle in Mannheim.

Im August fand erstmals in Mannheim der **DOG Walk 2010**, eine bundesweite Veranstaltung der Tiertafel Deutsch-

lis, Überraschungen und auch Informationen rund ums Tier zu erhalten. Viele schattige Plätze mit Bänken für Mensch, sowie ein erfrischender Schluck aus dem See für die Hunde machten den Spaziergang für den guten Zweck zu einem schönen Ausflug. Für die Tiertafel Ausgabestelle Mannheim erliefen die Teilnehmer über 200 km; für das erste Mal eine erfolgreiche Veranstaltung. Beim Abschied sagten viele Gäste: "Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei."



Jeden **Freitagnachmittag zwischen 15.00 und 19.00 Uhr** kommen die Leute, um die Wochenernährung für ihre geliebten Haustiere abzuholen. Mindestens 100 sozial schwache Haustierhalter aus Mannheim, Ludwigshafen und der näheren Umgebung warten geduldig bis die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tiertafel Ausgabestelle Mannheim die Taschen mit Katzen- oder Hundefutter, mit Nagerheu oder Katzenstreu gepackt haben. Und es werden jede Woche mehr.

land e.V., statt. Jeder Kilometer, den Hund und Besitzer zurücklegen, wird von Sponsoren der Tiertafel Deutschland e.V. in Tierfutter vergütet. Insgesamt 85 Hunde machten sich in Mannheim zusammen mit Herrchen oder Frauchen, samt Kind und Kinderwagen auf die Strecke rund um die beiden Vogelstang-Seen. Bei blauem Himmel und herrlichem Sommerwetter hatten Zwei- und Vierbeiner sichtlich Spaß, die vorgegebene Route von 2,5 km abzulaufen und dabei viele Lecker-

Die Ausgabestelle Mannheim der Tiertafel Deutschland e.V. deckt nicht nur den Tisch für die Tiere von Rentnern oder Hartz4-Empfängern, deren Bedürftigkeit regelmäßig überprüft wird. Die Tiertafel Ausgabestelle Mannheim hat in der letzten Woche **zwei Meer-schweinchen**, die total verdreckt und ziemlich ausgehungert in einem Müll-eimer in der Innenstadt gefunden wurden, aufgenommen. „Harry und Sally“ werden z. Zt. aufgepäppelt und auch tierärztlich behandelt. Die beiden Jungtiere hatten Glück im Unglück. Sie erholen sich prächtig und sollen sobald wie möglich weitervermittelt werden.

Die Tiertafel Ausgabestelle Mannheim ist ständig auf **Futterspenden** angewiesen, damit die Futternäpfe von ungefähr 300 Haustieren in der Woche

weiterhin gefüllt werden können. Das Team der ehrenamtlichen Helfer freut sich über jede Spende; auch Gutscheine von Fressnapf, Futterhaus oder z. B. auch DM-Markt sind immer willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter m Mannheim@tiertafel.de oder telefonisch unter 0160 222 4404.

Besuchen Sie die Homepage der Tiertafel Deutschland e.V.: www.tiertafel.de

ANNETTE ELM
TIERTAFEL AUSGABESTELLE MANNHEIM
EISENLOHRPLATZ 4
68167 MANNHEIM



Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim

Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz

Sozialstation Mannheim Nord:
Sozialstation Mannheim Süd:

0621 – 77 00 30
0621 – 47 67 47



„Ich bin krank
gewesen und
ihr habt mich
besucht“
(Matthäus 25, 36)

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen professionellen Team brauchen.

- Ambulante Grund- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:

- Persönliche Beratung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Vermittlung von z.B. Fußpflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Ökumenische Hospizhilfe
- Ökumenischer Kinderhospizdienst

Diakonisches Werk, Haus der Evangelischen Kirche, M1, 1a, 68161 Mannheim

Telefon: 0621/28000-0, Fax: 0621/28000-199

info@diakonie-mannheim.de, www.diakonie-mannheim.de

Leserbrief

Herausforderungen einer immer mehr alternden Gesellschaft

In letzter Zeit beschäftigen sich immer mehr mit diesem Thema – es tickt eine Zeitbombe.

Immer mehr alte Menschen, die die Jungen nicht mehr schultern können. Die Alten sind gefordert neue Wohn- und Lebensmodelle zu entwickeln, Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen.

Unsere Lebenserwartung steigt stetig, wer heute in Rente geht, hat noch ein drittes und vielleicht sogar ein viertes Lebensalter vor sich. Von unseren heutigen Kindern geht man davon aus, dass sehr viele von ihnen 100 Jahre und darüber hinaus alt werden.

Die steigende Lebenserwartung hat auch eine Kehrseite und das ist die Altersdemenz. Experten warnen von einem künftigen Heer an über 80-jährigen Demenzkranken, die sehr pflegeintensiv und auch kostenintensiv sind, darüber soll man sich nicht täuschen. Jährlich werden weltweit Milliardensummen in die Forschung gepumpt, um eine eventuelle Therapie in Aussicht zu

stellen, was noch ein Jahrzehnt dauern wird.

Es stellt sich nun die Frage, wie werden wir die Herausforderung so lösen, dass die Jungen das noch schultern können? In Deutschland leiden bereits 1,2 Millionen Menschen an Demenz. In einigen Jahren werden es 2 Millionen Menschen sein. Wenn man sich vorstellt, dass jeder der Erkrankten mindestens zwei, drei Menschen hat, Angehörige, Freunde, Nachbarn usw., die irgendwie damit betroffen sind, dann kommt man auf eine sehr große Zahl von Menschen, die mit dem Thema Demenz zu tun haben. Und wenn man den Blick noch etwas mehr weitet und auf Europa schaut, denn haben wir gegenwärtig in Europa schon 25 Millionen Menschen, die sich mit diesem Phänomen auseinandersetzen müssen. Das zeigt, dass das Thema Demenz vielleicht eine der ganz großen kulturellen, sozialen, auch ökologischen Herausforderungen darstellt. Also – was ist also zu tun,

Abwarten, bis der alte Mensch in den Brunnen gefallen ist?

Die vordringliche Aufgabe der jetzigen Alten und der Kommunen besteht darin, neue Lebens- und Wohnmodelle zu entwickeln, wo die Alten sich selbst rechtzeitig um ihre Versorgung kümmern, die ihnen das Altwerden und ihren Angehörigen nicht zur Last werden lässt.

In vielen Städten gibt es schon solche eigenständige Wohn- und Lebensmodelle wie zum Beispiel in Mannheim: MaJuna e.V. Wohnen und Gemeinsames Leben im Alter. Gleichgesinnte Menschen, die sich zusammentun, Wohn-gemeinschaften ansprechen, um hier ein Wohnen zu ermöglichen, dass mit ihrer Rente standhalten kann, Räumlichkeiten altersgerechte Wohnungen und Gemeinschaftsräume anbieten, die eine Miteinander der Hausgemeinschaft zustande kommen lassen

Wenn Menschen im Alter noch eine Aufgabe haben, als soziale Wesen in-

mittlen dieser Leistungsgesellschaft noch gewürdigt werden, dann hat dies den Vorteil, Demenzerkrankungen einzuschränken oder sogar zu verhindern.

Gerade für diese neue alternative Wohnform im Alter ist es wichtig, dass sich die Menschen im Vorfeld miteinander lange vertraut machen, um ihre eigenen und die der anderen Bedürfnisse wissen und damit lernen umzugehen. Dies immer wieder in der Gruppe trainieren.

Die Städte, die dieses Problem heute nicht angehen, werden in Kürze vor einem Problem stehen, dass sie nicht mehr bewältigen können, wo die Gefahr besteht, dass die Jungen gegen die Alten sich aufrüsten.

MANFRED FISCHER
MAJUNA E.V

Impressionen von der KultTour 2010

KultTour: Ein sommerlicher Kunst- und Kulturspaziergang

Zum 5. Male fand im Juli dieses Jahres das originelle Kulturfest statt, das seit 2001 etwa alle zwei Jahre durchgeführt wird. Zum 2. Male kooperierte dabei der Verein KulturQuerQuerKultur Rhein Neckar e.V. mit dem Quartiermanagement Herzogenried und erstmals war auch das Herzogenriedfest Bestandteil und größte Station der KultTour.

Ateliers gibt es in der Neckarstadt-Ost zuhauf: am östlichen Rand hat z.B. der Künstler Motz Tietze, der auch als Dozent bei der Freien Kunstakademie Mannheim tätig ist, in einem lauschigen grünen Innenhof sein Atelier, wo er seine bemerkenswerten Holz- und Metallskulpturen ungestört schaffen und auch ausstellen kann. Erfahrene KultTour-Besucher wissen dies und suchen das Gespräch mit dem Künstler. Im Inneren der Langen Rötterstraße suchen wir Katrina Franke im 3. Obergeschoss in ihrer Atelierwohnung auf. In diesem Jahr hat es ihr die Farbe Violett angetan, die sie in den unterschiedlichsten Bedeutungszusammenhängen und bildlichen Ausdrucksformen präsentierte. Immer guten Zulauf hatte auch die Hutkünstlerin Lili Seiler, die mit ihren außergewöhnlichen Meisterwerken viele Frauen großartig „behitzen“ konnte. Musikalisch konnte das Orffeo-Studio

aufwarten: seit drei Jahren in der Neckarstadt-Ost beheimatet werden dort nicht nur Schüler und Schülerinnen im Singen und Spielen von Instrumenten unterrichtet. Die private Musikschule gibt regelmäßig Konzerte von Schülern und Lehrern, um ihre Werke zu präsentieren. Heißes Ziel bei der KultTour war dort das Konzert „Gegen die Dummheit in der Musik“. Der Beginn musste verschoben werden, weil für die große Besucherschar zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden mussten. Bei der Abschweifung zum Clignetplatz werden wir durch weitere Musik angelockt: das Musicant-Gitarrenhaus von Tilman Rügner präsentiert die bekannte Jungbusch-Bluesband Slaughterhouse-Bluescats.

Am westlichen Ende der KultTour haben seit Jahren vier Künstlerinnen um Yvonne Bettwieser und Susanne Lorenz in der Waldhofstraße 16 ihr gemeinschaftliches Atelier im Hinterhof aufgeschlagen: Dort präsentieren sie ihre unterschiedlichen Werke. Die Besonderheit: einmal wöchentlich ermöglichen sie interessierten Künstlerkolleginnen die Kunst der Aktmalerei zu verwirklichen.

Nicht weit davon entfernt, am Alten Messplatz 7, bezog vor einem Jahr das freie Theater Oliv seine neuen Räume.

Dort wurden von den Theatermachern Coralie Wolff und Boris Ben Siegel nicht nur selbst Texte vorgetragen, sondern sie luden weitere KünstlerInnen ein, diese Räume für eine Lesung besonderer Art zu nutzen. So präsentierte vor vollem Haus die Schauspielerin Helga Grimme eindrucksvoll Gedichte des bedeutendsten griechischen Lyrikers des 20. Jahrhunderts, Jannis Ritsos. Dessen türkischer Künstlerkollege und Freund, Nazim Hikmet, der gleich ihm viele Jahre im Gefängnis verbracht hat-

te, wurde einfühlsam vorgestellt von Soner Erdogan; er trug seine Gedichte in türkischer und deutscher Sprache vor. In einem doppelten Generationensprung las der seelenverwandte dreisprachige Lyriker Hasan Dewran, gemeinsam mit der Schauspielerin Bettina Franke, seine Gedichte in Zaza-Sprache, in Türkisch und in Deutsch.

Lesungen wurden auch im Theater Felina Areal geboten: Dirk Mühlbach und Gerhard Piske lasen Texte von



Lili Seilers Hutkreationen



Yvonne Bettwieser /Gemeinschaftsatelier Waldhofstr.

Robert Gernhardt. Außerdem wurde das Fassbinderstück „Preparadise sorry now“ von Studierenden der Theater-Akademie aufgeführt.

Schließlich finden wir in der hübschen Kunstgalerie Augen.Blick in der Verschaffelstraße 7 großformatige schwarz-weiße Fotokunstwerke von Martin Stachniss und Carla Gellert. Das schöne, das irre große New York! Außer in Ateliers und Kunstwerkstätten wurde auch an vielen anderen Orten, die schön oder groß sind oder interessiert daran waren, sich zur KultTour mal „kultig“ zu zeigen, Ausstellungen und Lesungen präsentiert.



Katrina Frankes Atelier: Kunst und Muße

Zur Eröffnung am Freitagabend strömten die kulturinteressierten Massen zu Biotopia in das wunderschöne historische Sandsteingebäude in der Grenadierstraße, Ecke Friedrich-Ebert-Straße. Dort war ein Mammutprogramm zu erleben: eine an China erinnernde künstlerische Performance eröffnete den Abend, die koreanische Trommelgruppe Danbi bewies, dass Frauen nicht nur virtuose Trommlerinnen sind sondern dass sie auch Säle damit füllen können. Mit der Mundart-Lesung von Siegfried Laux und Ulrich

nach zahlreichen erfolgreichen Ausstellungen in den letzten Jahren der Buchillustration widmet. Wer eines der schönen Buchexemplare der Büchergilde Gutenberg erwirbt kann sicher sein, von ihm eine Widmung besonderer Art zu erhalten: eine Zeichnung, sehr persönlich, zum Nachdenken anregend und doch humorvoll-komisch.

Obwohl die KultTour dieses Mal an zweieinhalb Tagen stattfand konnte wieder niemand alle Orte besuchen und auch diese Aufzählung ist unvollständig. So freuen wir uns auf die nächste KultTour im Sommer 2012 und sind gespannt darauf was dann künstlerisch geboten wird.

GISELA KERNTKE
KULTURQUERQUERKULTUR



Ana Orpel und Bettina Mohr bei Biotopia

Wohnen in Mannheim. Zur Miete oder im Eigentum.

Management Wohnen GmbH

LB BW Immobilien

Egal ob Mieter oder Eigentümer, wir sind Ihr Partner vor Ort – als führendes Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg! **LBBW Immobilien. Bauen auf sicherem Grund.**

Herr Sattler, L13, 3-4, 68161 Mannheim, Tel.: 0621 10758-30, klaus.sattler@lbbw-im.de

LBBW Immobilien Management Wohnen GmbH, Katharinenstraße 20, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 2177-0, www.lbbw-immobilien.de



JUGENDREDAKTION HERZOGENRIED

Die Jugendredaktion des Jugendhauses Herzogenried informiert

Hallo liebe Fußballfans: Hier ein Interview über die Straßen-WM in Mannheim:



Das Interview:

Wie war das Turnier insgesamt?

S: Gut, ich fand das Turnier gut.

A: Gut, es hat Spaß gemacht, wir waren ein Team.

Unter welchen Nationalitäten habt ihr gespielt?

S: Brasilien in der Vorrunde und dann England

War der vierte Platz eher eine Enttäuschung oder ein Sieg?

S: Für die jüngste Mannschaft, wars doch gut.

A: Wir waren zufrieden, schließlich waren wir die Jüngsten.

Welche Länder waren eigentlich alle dabei?

S: Viele. Ghana, Deutschland, Niederlande, Brasilien, England, Mexiko, etc.

A: Keine Ahnung: Viele.

Gegen wen hattet ihr euren höchsten Gewinn?

A und S: Gegen Deutschland (8:2)

Und gegen wen habt ihr hoch verloren?

A: Gegen Ghana (0:14) in der KO-Runde.

Wie wurden die Punkte vergeben?

A: Wie bei der "großen" WM.

S: Aber mit Fairplay-Punkten.

Wurden gelbe und/ oder rote Karten vergeben?

A: Nein.

Wann hat das Turnier angefangen und geendet?

S: Zweitägig, von 15 - 19 Uhr.

Wer war bei eurer Mannschaft dabei?

A: Besnik, Besarta, ich, Adrian und Sarangan.

Wie war die Stimmung bei den Spielen?

S: Insgesamt gut, aber es gab auch Schlägereien.

A: Laut und cool, aber nicht so laut wie im Stadion.

Waren viele Fans da?

S: Ja, ca. 60 Leute.

Wo hat das Turnier stattgefunden?

A: Die Vorrunde im Jugendhaus Erlenhof.

S: Danach auf dem alten Meßplatz bei der "Alten Feuerwache".

Wie hieß euer Trainer?

A: Wir hatten keinen, nur einen Betreuer.

S: Er hieß W. Kratschmar.

Wart ihr mit seinen Entscheidungen zufrieden?

S: Ja, sehr.

Hattet ihr im Vorfeld überhaupt Training?

A: Nein. Wir haben einfach eine Mannschaft für die WM zusammengestellt.

S: Wir spielen doch alle Fußball.

Habt ihr euch selbst verpflegen müssen oder ward ihr VIP's?

S: Wir haben unsere Verpflegung selbst mitgebracht.

A: Wir sind aber trotzdem VIP's!

Interviewer: Steffen

Befragte: Anton und Sarangan



Wir spielen fair!

Eure Jugendredaktion



Ein Projekt des Jugendhauses Herzogenried
www.jugendhaus-herzogenried.de

MaJunA e.V MA – Mainstrasse 34

Die neu gewonnene Freiheit

Weniger jetzt in diesem neuen Zeitschnitt – ich muss – ich soll
Neue Freiräume im Alter – Neue Rollen: der Genießer – der für die Gesellschaft Engagierte – der Weitermacher – der Pionier – der Neuentdecker – der Kreative.

Die längere Lebenszeit für Senioren bietet eine Fülle von neuen Angeboten, die bisher so nicht verwirklicht werden konnten.

Der Kreis der MaJunA hat das inzwischen für sich erkannt – von Nichts kommt nichts. **Die Parole heißt – Mitten in dieser Gesellschaft im Alter mit dabei zu sein.** Modelle entwickeln, wo zwischen Jung und Alt Kommunikations-Barrieren im gemeinsamen Erleben überwunden werden.

Wie sieht das nun ganz praktisch aus.

Einmal für das Wohnprojekt Mainstrasse 34 – Menschen haben sich zusammengetan, Gemeinschaft zu erleben, sei es über Kontakte zum Nachbarn oder durch entsprechende Programmeangebote im Gemeinschaftsraum oder außerhalb von diesem, sich in Notfällen gegenseitig zu stützen.

Für alle Mitglieder gibt es eine Palette von vielseitigen Angeboten wie –

- Exkursionen
- Musische – kreative Veranstaltungen
- Tanzen
- Musikaufführungen mit dem eigenen Ensemble
- Wellness im Herzogenried – Park
- Qi gong
- Radeln
- Gemeinsames Kochen + Kaffeetratsch
- Kino – Theater – Gemeinsames Feiern

Z. Zt sind das bereits 12 Angebote, woran sich auch gerne Nachbarn beteiligen können. Veranstaltungsprogramme gibt es im Haus oder durch Bekanntgabe im Terminkalender des Mannheimer Morgen, des Wochenblatts oder Neckarstadt- Anzeigers.

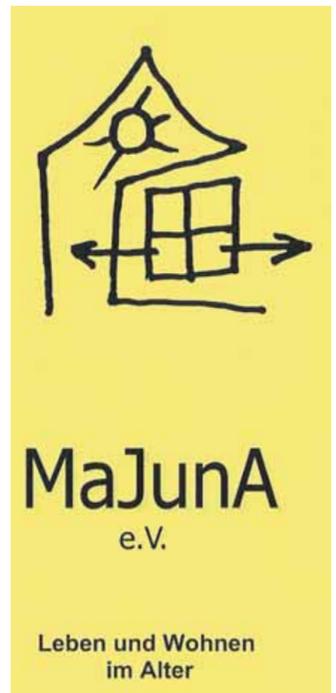
Über diese Angebote hinaus beteiligen sich eine Reihe von Mitgliedern mit eigenen Angeboten für das Wohl des Stadtbezirks und der ganzen Stadt:

- Ansprechpartner für neue Wohnprojekte in der Metropolregion
- Kinderbetreuung

- Beratungsdienste
- Einsatz in sozialen Einrichtungen
- Mitarbeit im Quartiermanagement wie Ausstellungen – Stadtteilfeste
- Projekte mit jungen Menschen
- Einsatz als Bürgermentoren
- Trainer für Bürgermentoren
- Trainer für Gedächtnistraining
- Freizeiten für chronisch-seelisch erkrankte Menschen
- Stadtführer
- Kreative – musische Beiträge wie Tanz – Musik Ensemble –
- Im Wellness-Bereich: Qi gong – Wellness im Park
- Exkursionen

- Wir kooperieren mit:
- Hochschule für Sozialarbeit MA ARBES
- Seniorenbüro
- Seniorenrat
- Quartiermanagements
- Diakonischen Hausgemeinschaften HD
- GBG
- LUWOG
- Bezirksbeirat
- MAZ
- Mehrgenerationenhaus
- Bürgerliches Engagement im Rathaus
- Mach mit

MANFRED FISCHER



Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

HERZOGENRIED
APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

TERMINE & AKTIONEN

- 12.10.2010 WELT-RHEUMATAG
- 16.10.2010 WELT-OSTEOPOROSETAG
- 19.10.2010 DIABETES: GERÄTE-/MESSTAG
- 14.11.2010 WELT-DIABETESTAG
- 10.-11.12.2010 WEIHNACHTSMARKT IM EKZ

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!

RNV

Barrierefrei unterwegs mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Mobil zu sein, von einem Ort zum anderen zu kommen, ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Die Verbesserung der Mobilitätschancen aller Menschen, einschließlich mobilitätseingeschränkter Personen, genießt daher auch bei der RNV höchste Priorität. Ein wichtiger Schwerpunkt bei der RNV liegt deshalb auf der Barrierefreiheit, denn Nahverkehr muss für alle da sein, für die mobilen wie für die mobilitätseingeschränkten Fahrgäste gleichermaßen.

Doch Barrierefreiheit wird bei der RNV nicht einfach gleichgesetzt mit Begriffen wie „rollstuhlgerecht“ oder „behindertengerecht“. Denn wie schnell wir in unserer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, hat jeder von uns schon einmal erfahren: Auch schwere Einkäufe, ein Kinderwagen, ein gebrochenes Bein machen Wege beschwerlich – nicht nur ein Rollstuhl oder eine Sehbehinderung.

Die für viele Menschen größte Barriere im ÖPNV stellt erfahrungsgemäß die

Situation des Ein- und Ausstiegs in das beziehungsweise aus dem Fahrzeug dar. Deshalb muss der Höhenunterschied zwischen Wartefläche an der Haltestelle und Fußbodenhöhe des Fahrzeugs möglichst gering gehalten werden.

Die RNV setzt daher konsequent auf die Formel „Niederflurfahrzeug plus Hochbahnsteig gleich Barrierefreiheit“. Nachdem die einzelnen Verkehrsunternehmen in der Vergangenheit unterschiedliche Fahrzeugtypen im Einsatz hatten, war die gemeinsame Beschaffung der Rhein-Neckar-Variobahn ein Schritt in die richtige Richtung. Diese bereits eingeleitete Vereinheitlichung des Wagenparks wird mit den Bestellungen für neue Bahnen und Busse weiter fortgesetzt.

Die Kombination von Niederflurfahrzeugen und Hochbahnsteigen erleichtert mobilitätseingeschränkten Fahrgästen mit Gehhilfen, Kinderwagen oder Rollstühlen den barrierefreien Zu- und Ausstieg in die Fahrzeuge.

Niederflurbusse haben beispielsweise mit rund 30 Zentimetern Höhenabstand zum Fahrbahnniveau gegenüber Hochflurbussen eine wesentlich niedrigere Fußbodenhöhe. In Niederflurbussen befinden sich deshalb im Unterschied zu Hochflurbussen keine Stufen im Einstiegsbereich des Fahrzeugs. Dadurch wird der niveaugleiche Einstieg erst möglich.

Der Nahverkehr im RNV-Gebiet ist noch nicht vollständig barrierefrei. Doch dank dem konsequenten Ausbau von Haltestellen und der ausschließlichen Neubesetzung von Niederflurfahrzeugen wird die Situation stetig verbessert.

Zur Übersicht über die bereits barrierefrei gestalteten Haltestellen hat die RNV zwei Pläne herausgegeben. Diese Pläne informieren über sämtliche Stadtbahnhaltestellen im Streckennetz der RNV, die mit erhöhten Bahnsteigen ausgestattet sind und somit den Ein- und Ausstieg zu den niederflurigen Fahrzeugen der RNV wesentlich er-

leichtern. Darüber hinaus befindet sich darin auch eine Auflistung der RNV-Bushaltestellen, die ebenfalls einen bequemen Ein- und Ausstieg ermöglichen, sowie Informationen über die auf den RNV-Linien fahrenden niederflurigen Fahrzeuge.

Die Pläne liegen in den RNV-Kundenzentren aus und stehen im Internet unter www.rnv-online.de zum Download zur Verfügung. Fragen zum Angebot der RNV beantworten auch gerne die Mitarbeiter unter der Servicenummer 0621 465 4444.

RHEIN-NECKAR-VERKEHR GMBH

Wir fahren mit der Bahn

An einem Sonntag im September waren wir in Weinheim. Wir besichtigten die Schlossgärten und den Exotenwald, bummelten durch die Altstadt, haben dort gut gegessen und edel getrunken. Danach ging es ganz entspannt zurück mit der Linie 5 (sie wissen doch: die alte OEG, mit der man auch zum Mattheisemarkt nach Schriesheim kommt). Einige Tage zuvor waren wir bei einer Veranstaltung in der Rheingoldhalle, gingen vorher im Waldpark spazieren, haben in einer der Gaststätte der Kleingärtner gut gegessen und edel getrunken. Danach ging es ganz entspannt zurück mit der Linie 3.

Im Frühjahr besuchten wir das Schloss in Heidelberg, schlenderten durch die Stadt, waren gut essen und edel trinken. Danach ging es ganz entspannt zurück mit der Bahn.

Im Herbst waren wir in Bad Dürkheim. Vertreten uns zuerst die Füße und danach gehen wir gut essen und edel trinken. Danach ging es ganz entspannt zurück mit der Linie 4.

Wir besuchten auch schon Neckargegend um ein wenig zu wandern und – vor allem – gut zu essen und edel zu trinken. Danach ging es ganz entspannt zurück mit der S-Bahn.

Wir würden gerne mal zur Freilichtbühne fahren und zuvor ein wenig am Karlstern spazieren gehen. Aber danach entspannt zurück? Ging nicht. Dort fährt nur der Bus. Das bedeutet den Fahrplan genau studieren, zwei Mal umsteigen. Von Entspannung keine Spur.

Mit dem Auto? Gut essen ja, aber nur Wasser trinken? Nein!

HANS THEUER

Info-Veranstaltung

Pro und Contra Stadtbahn Nord

Zur Information über die geplante Stadtbahn-Nord hatte die Interessengemeinschaft Herzogenried mit Unterstützung des Quartiermanagements eingeladen. Zahlreiche interessierte Bürger waren der Einladung gefolgt und wurden von Vertretern der RNV über die geplante Straßenbahnführung aus erster Hand informiert. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über das Für und Wider u.a. mit den Stadträten Reinhold Götz, Dirk Grunert und Thomas Trüper.

Gebäuerte Befürchtungen, der Ulmenweg sei zu schmal für eine zweispurige Trasse, konnten durch die ausgelegten Pläne widerlegt werden.

Immer wieder wurde von zu hoher Lärmbelastung der Straßenbahnen gesprochen. Tatsächlich aber verursachen Busse einen stärkeren Lärm. Viele Besucher stellten die Frage, wozu wir überhaupt eine Straßenbahn brauchen, der Bus würde doch ausreichen. Diesem Einwand wurde entgegnet, dass Straßenbahnen komfortabler, schneller, pünktlicher und umweltfreundlicher seien und dass sie von den

Fahrgästen wesentlich besser angenommen werden als Busse.

Sie reduzieren Staub, Lärm und Abgase. Den weiter steigenden Mobilitätsbedarf decken sie besser ab und beugen einer noch stärkeren Zunahme des Kfz-Verkehrs vor.

Die geplante Busverbindung durch das Centro Verde fand keine Zustimmung. Sie würde den verkehrsberuhigten Charakter des Wohngebiets mit seinen Spielstrassen zerstören.

Bürgermeister Christian Specht betonte, dass es jetzt vorrangig um die Realisierung der Stadtbahn-Nord geht und er räumte ein, dass sich über den Verlauf von Buslinien zu gegebener Zeit reden lässt.

Die anwesenden Stadträte erklärten auf der von Hans Theuer moderierten Versammlung, dass sie und die Mehrheit ihrer Kollegen dem Bau der Stadtbahn mit ihren schnellen Direktverbindungen profitiert.

So bleibt zu hoffen, dass auch das Herzogenried bald vom Komfort der Stadtbahn mit ihren schnellen Direktverbindungen profitiert.

ML



Gut unterwegs mit der RNV

Wir bieten Ihnen für jede Fahrt die passende Verbindung

Weitere Informationen unter: Tel: 0621 465-4444
www.rnv-online.de

rnv GmbH

Schöne Sachen ...

günstig Secondhand



**MARKT
HAUS**

Das soziale
Öko- und Secondhand-Kaufhaus
gemeinnütziger Integrationsbetrieb
www.markthaus-mannheim.de
68199 Mannheim-Neckarau,
Floßwörthstr. 3-9, Tel: 0621 833680,
Mo-Fr: 10.30-19.00, Sa: 9.30-16.00 Uhr



Gleich anrufen!
Tel. 0621 3096211
www.gbg-mannheim.de

Lieber WG als JWD.

Tolle Stadtwohnungen für Studenten
und WGs provisionsfrei vom **größten**
Vermieter Mannheims.

Wohnen wie es mir gefällt!



GBGMANNHEIM²